

Müller appelliert an die Ehre

Heimspiele für TSV Mannheim

Mannheim. (leo) Erneut steht in der Hockey-Bundesliga ein Doppelspieltag an. Am Samstag kommt es zum Spitzenspiel zwischen Tabellenführer Rot-Weiß Köln und seinem Verfolger Mannheimer HC. „Wir spielen gegen die Nummer eins in Deutschland und werden sehen, wo wir leistungsmäßig gegen den Besten stehen“, sagt Trainer Michael McCann und hofft, dass Stammtorhüter Lukas Stumpf und Nationalverteidiger Philipp Huber wieder einsatzfähig sind. Einen Tag später sind beim Vorletzten Düsseldorfer HC drei Punkte „ein Muss, wenn wir erneut das Final Four erreichen wollen.“

Auch bei den Damen trifft der MHC auf starke Kontrahenten. Am Samstag gastiert der Tabellenzweite beim Vierten Rot-Weiß Köln, der zuletzt beim Düsseldorfer HC die erste Saisonniederlage (1:3) einstecken musste. Am Sonntag muss das Team von Trainer Philipp Stahr beim punktgleichen Dritten Düsseldorf ran. „Es werden zwei Spiele auf Augenhöhe, und wir werden unser bestes Hockey spielen müssen, um Punkte mitzunehmen“, sagt der Coach, der bis auf die verletzten Emma Förter und Alicia Magaz mit seinem bestem Aufgebot antreten kann.

„Wir werden eine deutliche Reaktion zeigen und beweisen, dass wir in die Bundesliga gehören“, packt Carsten Müller, der Trainer der Damen des TSV Mannheim, sein Team nach dem blamablen 0:5 gegen Uhlenhorst Mülheim und vor den Heimspielen gegen den Harvestehuder THC (Samstag) und Vizemeister UHC Hamburg (Sonntag) bei der Ehre. Vielleicht ist es hilfreich, dass der TSV erstmals in dieser Saison mit einem kompletten Kader antreten kann. Gerade gegen den nur drei Zähler entfernten HTHC wäre der erste Saisonerfolg ein kleiner Befreiungsschlag.

In der 2. Bundesliga der Herren kommt es am Samstag am Fernmeldeturm zum Duell der Bundesligaabsteiger, wenn der mit zwei Siegen gestartete TSV den ebenfalls noch ungeschlagenen Münchner SC empfängt. „Das ist eine echte Hausnummer. Die Mannschaft hat sich zwar nach dem Abstieg personell verändert, ist aber dennoch ein heißer Kandidat auf den Aufstieg“, erwartet Trainer Alexander Vörg „ein Spiel mit viel Qualität auf beiden Seiten.“ Schwer werden wird es tags darauf beim „zu Hause extrem starken Limburger HC.“ Mit einer stabileren Defensive als bisher will der Coach weitere Zähler einfahren.

Erneut auswärts antreten muss in der 2. Bundesliga der Damen der Feudenheimer HC. Bei Titelfavorit Rüsselsheimer RK werden aber am Samstag die Trauben hoch hängen. Bis auf Stammtorhüterin Nadine Stelter können Peter Lemmen und Christian Wittler erstmals auf den kompletten Kader zurückgreifen. „Wenn wir es schaffen sollten, erneut als Team aufzutreten, sind wir konkurrenzfähig“, sagt Lemmen.

Bundesliga Herren, Samstag, 16 Uhr: RW Köln – Mannheimer HC; **Sonntag, 14 Uhr:** Düsseldorfer HC – Mannheimer HC.

Bundesliga Damen, Samstag, 14 Uhr: Rot-Weiß Köln – Mannheimer HC; **16 Uhr:** TSV Mannheim – Harvestehuder THC; **Sonntag, 12 Uhr:** TSV Mannheim – UHC Hamburg; **16 Uhr:** Düsseldorfer HC – Mannheimer HC.

2. Bundesliga, Samstag, 14 Uhr: TSV Mannheim – Münchner SC; **Sonntag, 15 Uhr:** Limburger HC – TSV Mannheim.

2. Bundesliga Damen, Samstag, 16 Uhr: Rüsselsheimer RK – Feudenheimer HC.